|  |  |
| --- | --- |
|  | G |
| Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Der Rat  Fünfundfünfzigste ordentliche Tagung Genf, 29. Oktober 2021 | C/55/2  Original: Englisch  Datum: 30. September 2021 |

UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2020

Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

Auf seiner vierundfünfzigsten ordentlichen Tagung, die am 30. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehalten wurde, billigte der Rat die Konsolidierung der bestehenden Finanzverwaltungs- und Ergebnisbewertungsberichte in einem „UPOV-Ergebnisbewertungsbericht“ (UPR), der zusammen mit dem Jahresabschluss auf jährlicher Basis vorgelegt werden soll, beginnend mit den Berichten für das Jahr 2020 (vergleiche Dokument C/54/17 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“, Absatz 31).

Der UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2020 wurde gemäß den Regeln 2.14 und 2.14*bis*   
der Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen erstellt und berichtet über die Ergebnisse gemäß den im Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021   
(Dokument C/53/4 Rev.) festgelegten Kriterien.

Der Rat wird ersucht, den UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2020 zur Kenntnis zu nehmen.

[UPOV-Ergebnisbewertungsbericht (UPR) 2020 folgt]



UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2020

INHALT

[EINLEITUNG 1](#_Toc86262162)

[ZUSAMMENFASSUNG 1](#_Toc86262163)

[I. FINANZ- UND ERGEBNISÜBERSICHT 1](#_Toc86262164)

[II. DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS 1](#_Toc86262165)

[UNTERPROGRAMM UV.1: Allgemeine Sortenschutzpolitik 1](#_Toc86262166)

[UNTERPROGRAMM UV.2: Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems 1](#_Toc86262167)

[UNTERPROGRAMM UV.3: Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems 1](#_Toc86262168)

[UNTERPROGRAMM UV.4: Externe Beziehungen 1](#_Toc86262169)

[iii. ANLAGEN 1](#_Toc86262170)

[ANLAGE I Außeretatmäßige Mittel (Treuhandgelder) 1](#_Toc86262171)

[ANLAGE II Betriebsmittelfonds und Beiträge 1](#_Toc86262172)

[ANLAGE III Stand in Bezug auf die UPOV 1](#_Toc86262173)

[ANLAGE IV Verbandsmitglieder 1](#_Toc86262174)

[ANLAGE V Liste von Tätigkeiten im Jahr 2020 1](#_Toc86262175)

[iv. aNHANG 1](#_Toc86262176)

[AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN 1](#_Toc86262177)

# EINLEITUNG

Der UPOV-Ergebnisbewertungsbericht (UPR) für das Jahr 2020 ist ein neuer, gestraffter Bericht, der den früheren Jahresbericht des Generalsekretärs, Finanzverwaltungsbericht und Ergebnisbewertungsbericht für die Rechnungsperiode zusammenfasst und eine umfassende und transparente Bewertung der finanziellen und programmatischen Ergebnisse im Jahr 2020 bietet. Der Bericht hebt die Redundanz von in dem Jahresbericht des Generalsekretärs, dem Finanzverwaltungsbericht, dem Ergebnisbewertungsbericht für die Rechnungsperiode und dem Jahresabschluss gelieferten Informationen auf und stellt gleichzeitig sicher, dass keine Informationen verloren gehen, was zu mehr Klarheit für die Verbandsmitglieder und zu Produktivitätsvorteilen im Verbandsbüro führt.

# ZUSAMMENFASSUNG

**Allgemeiner Überblick**

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 stellten eine noch nie dagewesene Herausforderung in Bezug auf die Umsetzung des UPOV-Programms im Rahmen des gebilligten Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021 dar. Als Reaktion darauf erhielt das Verbandsbüro starke Unterstützung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern, um seine Arbeitsprozesse entsprechend anzupassen und die fortlaufende Erbringung seiner Dienstleistungen und seines Arbeitsprogramms zu gewährleisten. Die UPOV profitiert von der administrativen Unterstützung durch die WIPO im Rahmen der WIPO/UPOV-Vereinbarung (Dokument UPOV/INF/8) und die von der WIPO ergriffenen Maßnahmen ermöglichten es dem Verbandsbüro auch, innerhalb weniger Tage vollständig zu Fernarbeit überzugehen, so dass es seine Funktionen ohne größere Unterbrechung fortführen konnte.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betrafen hauptsächlich die Sitzungen der UPOV-Organe, die Schulungs- und Unterstützungstätigkeiten der UPOV und die externen Beziehungen, da Reisen eingestellt werden mussten. Was die Sitzungen der UPOV-Organe anbelangt, so nahmen die Verbandsmitglieder den Vorschlag bereitwillig an, zu virtuellen Sitzungen überzugehen und Prozesse einzuführen, die die Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg ermöglichen. Diese Prozesse ermöglichten es den UPOV-Organen, ihre Arbeit wie vorgesehen fortzusetzen, ohne dass sich dies negativ auf den Fortschritt in wesentlichen Angelegenheiten auswirkte. Tatsächlich führte die Umstellung auf virtuelle Mittel zu einer erheblich größeren Beteiligung an den Sitzungen der Technischen Arbeitsgruppen (siehe nachstehende Zusammenfassung des Unterprogramms UV.2) und generell zu mehr Gelegenheiten zu Beratung. Wo es möglich war, wurden Schulungs- und Unterstützungsmaßnahmen mit virtuellen Mitteln durchgeführt, was ebenfalls zu einer höheren Beteiligung führte, während gleichzeitig innovative Wege gesucht werden mussten, um ein effektives Engagement zu gewährleisten. Die fehlenden Reisen wirkten sich negativ auf die physischen Sitzungen anderer Organisationen aus, was sich wiederum auf die Arbeit der UPOV im Bereich der externen Beziehungen auswirkte. Die umfassende Verfügbarkeit von Möglichkeiten virtueller Sitzungen schuf jedoch neue Möglichkeiten für Treffen mit Kollegen und führte zu einer allgemeinen Zunahme der Häufigkeit der Kontakte (vergleiche Abbildung 1).

Abbildung 1. Anzahl Dienstreisen, Tätigkeiten und Sitzungen mit Beteiligung der UPOV



Die Umsetzung der vorstehend genannten COVID-19-Maßnahmen erforderte eine wesentliche Neuzuordnung von Ressourcen im Vergleich zum vorgesehenen Plan. Die Umstellung auf virtuelle Sitzungen in Verbindung mit der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg führte dazu, dass erheblich mehr Zeit für die Vorbereitung und Verwaltung der Sitzungen aufgewendet werden musste. Dies war möglich, da die Reisezeit der UPOV-Mitarbeiter und die Zeit für die Organisation von Reisen zu Tätigkeiten vor Ort reduziert werden konnte. Was die Finanzmittel betrifft, so glich sich die erhebliche Verringerung der Reisekosten in gewissem Maße aus durch die zusätzlichen Kosten für die Durchführung virtueller Tagungen der UPOV-Organe, die in Genf tagen. In Anbetracht der Unvorhersehbarkeit der COVID-19-Situation und der zweijährigen Laufzeit des Programms und Haushaltsplans der UPOV wurde der Großteil der für Reisen im Jahr 2020 bereitgestellten Mittel auf das Jahr 2021 übertragen.

In den folgenden Abschnitten wird über ausgewählte Entwicklungen nach Unterprogramm berichtet.

***Allgemeine Sortenschutzpolitik (Unterprogramm UV.1)***

Der verstärkte Schwerpunkt auf dem Klimawandel und der Entwicklung nachhaltigerer Ernährungssysteme bedeutet, dass die Annahme der FAQ „Wie unterstützt das UPOV-System die nachhaltige Entwicklung?“[[1]](#footnote-2) sehr nützlich war, um die Bedeutung der Arbeit der UPOV zu erläutern. Diese FAQ baut auf der Bedeutung des UPOV-Systems für das Erreichen einer Reihe der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDG) auf:

Abbildung 2. SDG der UN, für die das UPOV-System von besonderer Bedeutung ist



Eine zentrale Entwicklung für die Verbesserung der künftigen Ergebnisse der UPOV war die Annahme des Strategischen Geschäftsplans 2021-2025 (SBP) durch den Beratenden Ausschuss. Im SBP wurden die folgenden Ziele festgelegt:

Ziel 1: Instrumente für die Umsetzung des UPOV-Systems (e-PVP)

a) Anträge auf Erteilung von Sortenschutz

b) Verwaltung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz

c) Erleichterung der Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung

Ziel 2: Schulungs- und Ausbildungsprogramme

a) Virtuelle Schulung und Ausbildung

b) UPOV-Qualifikation

Ziel 3: Kommunikation

a) Wirksame Zusammenarbeit mit Interessengruppen

b) Wirksame Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen zwischenstaatlichen Organisationen

c) Verstärkte Verbreitung über soziale Medien

d) Einsatz maschineller Übersetzungstechnologien, um die UPOV-Materialien in mehr Sprachen zur Verfügung zu stellen

Ein zentraler Bestandteil des SBP ist die Nutzung der Digitalisierung zur Verbesserung der Fähigkeit der UPOV, ein wirksames Sortenschutzsystem bereitzustellen und zu fördern. Diese Strategie hat sich angesichts der COVID-19-Pandemie als sehr zeitgerecht erwiesen, so dass der Plan aufgrund der geringeren Reisekosten möglicherweise schneller als erwartet vorangetrieben werden kann.

Um die Effizienz der Arbeit der UPOV zu verbessern, billigte der Rat die Einrichtung und Aufgabendefinition der Technischen Arbeitsgruppe für Prüfungsverfahren und -techniken (TWM), die die Arbeit der TWC und der BMT umfassen soll, mit Wirkung ab 2022. In Zeiten des raschen technologischen Fortschritts und der Digitalisierung wird die Einrichtung einer einzelnen Technischen Arbeitsgruppe, die sich mit diesen Entwicklungen im Zusammenhang mit der technischen Arbeit der UPOV befasst, das Bewusstsein für Entwicklungen schärfen und eine klare Anlaufstelle bieten.

***Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.2)***

Als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie wurden alle Sitzungen der UPOV-Organe auf virtuellem Wege abgehalten. Im Fall der UPOV-Organe, die in Genf tagen, wurde auch ein Verfahren eingeführt, das die Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg ermöglicht. Im Fall der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) wurde im Vorfeld der Sitzungen um Bemerkungen zu den Dokumenten gebeten und beruhten die Erörterungen auf den Sitzungen auf diesen Bemerkungen. Diese Verfahren ermöglichten es den UPOV-Organen, ihre Arbeit wie vorgesehen fortzusetzen, ohne dass sich dies negativ auf den Fortschritt in wesentlichen Angelegenheiten auswirkte.

Bei den TWP führte der Übergang zu virtuellen Sitzungen im Jahr 2020 zu einer deutlich höheren Beteiligung als in den Vorjahren (siehe Abbildungen 3 und 4). Die Zunahme der Anzahl von Teilnehmern reichte von 34 % in der TWO bis zu 120 % in der TWF, verglichen mit dem Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre. Die Zunahme der Anzahl von Verbandsmitgliedern, die an den TWP teilnahmen, reichte von 33 % in der TWA bis zu 90 % in der TWC, verglichen mit dem Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre. Eine Befragung unter den Teilnehmern der TWP (siehe Abbildung 5) ergab ein hohes Maß an Zufriedenheit mit den Sitzungen insgesamt, wobei mehr als 90 % der Teilnehmer mit den Sitzungen zufrieden oder sehr zufrieden waren.

|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 3. Gesamtanzahl Teilnehmer an TWP  (2015-2020) | Abbildung 4. Anzahl UPOV-Mitglieder, die an mindestens einer TWP pro Jahr teilnahmen (2015‑2020) |
|  |  |
| Abbildung 5. Allgemeine Zufriedenheit der TWP-Teilnehmer an virtuellen Sitzungen (2020) (in %) | |

Bei den Erörterungen der TWP (siehe Dokument TWP/5/12) wurde festgestellt, dass das Engagement auf virtuellen Sitzungen schwieriger ist als auf physischen Sitzungen, teilweise aufgrund von technischen Problemen, und dass es weniger Möglichkeiten für informelle Gespräche am Rande der Sitzung gibt. Umgekehrt schufen virtuelle Plattformen neue Möglichkeiten für Erörterungen und Beratungen außerhalb der Sitzungswoche und ermöglichten es, Themen vor der Sitzung voranzutreiben. Technische Besuche sind ein wichtiges Mittel für den Informations- und Wissensaustausch auf den Sitzungen der TWP und diese waren 2020 nicht möglich. Es wurde jedoch festgestellt, dass virtuelle technische Besuche eine Option wären, die im Jahr 2021 weiterverfolgt werden sollte.

Im Gegensatz zu den Sitzungen der TWP war die Anzahl von Verbandsmitgliedern, die an den virtuellen Sitzungen der in Genf tagenden UPOV-Organe (Rat, Beratender Ausschuss, CAJ und TC) teilnahmen, ähnlich wie in den Vorjahren (siehe Abbildungen 10 und 11 unter Unterprogramm UV.1 und Abbildungen 20 und 21 unter Unterprogramm UV.2). Es ist möglich, dass die Maßnahmen für die Billigung von Dokumenten auf dem Schriftweg im Vorfeld der Tagungen der UPOV das Interesse an der Teilnahme an den Sitzungen verringert haben. Außerdem erforderte das Verfahren zur Billigung von Dokumenten auf dem Schriftweg mehrere Beratungsrunden, was neue Anforderungen an die Verbandsmitglieder und Beobachter stellte und den Verwaltungsaufwand bei der Organisation der Tagungen erheblich erhöhte.

Als Teil der Maßnahmen zur Erleichterung oder Verbesserung der freiwilligen Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern vereinbarte der TC, die Entwicklung eines Pakets kompatibler IT-Instrumente mit den folgenden Elementen vorzuschlagen:

* 1. Plattform für:
     1. Austausch bestehender DUS-Berichte für:
        1. Verbandsmitglieder, um bestehende DUS-Berichte einzustellen und zu erhalten und gegebenenfalls die Zahlung zu veranlassen
        2. Antragssteller auf Erteilung von Sortenschutz, um die Verwendung bestehender DUS-Berichte zu beantragen und gegebenenfalls Zahlungen zu leisten
     2. Verbandsmitglieder, um ihre dokumentierten DUS-Verfahren und Informationen über ihre Qualitätsmanagementsysteme anderen Verbandsmitgliedern zur Verfügung zu stellen
  2. Instrument zur Bereitstellung von Informationen über die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung zwischen Verbandsmitgliedern für Antragsteller auf Erteilung von Sortenschutz in einer benutzerfreundlichen Form unter Verwendung von in der GENIE-Datenbank enthaltenen Informationen
  3. Modul für Verbandsmitglieder zur Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage und der Datenbank mit Merkmalen zur Erstellung von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden (IATG) in ihrer Sprache
  4. Plattform für Datenbanken von UPOV-Mitgliedern mit Informationen zur Sortenbeschreibung

Eine Reihe dieser Elemente wird eine Komponente der „e-PVP“-Initiative (Ziel 1: Instrumente für die Umsetzung des UPOV-Systems (e-PVP)) im Rahmen des Strategischen Geschäftsplans 2021-2025 (SBP) bilden (vergleiche Allgemeine Sortenschutzpolitik (Unterprogramm UV.1) vorstehend).

Der TC ersuchte ferner das Verbandsbüro, Prüfungsrichtlinien zu ermitteln, bei denen mit einer Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien, einschließlich der Technischen Fragebögen, voraussichtlich erhebliche Vorteile für die Harmonisierung zwischen den Mitgliedern erzielt werden könnten, und den TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2021 Vorschläge für Teilüberarbeitungen vorzulegen. Die ermittelten Prüfungsrichtlinien weisen eine große Anzahl von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten bei mehreren Verbandsmitgliedern auf und eine Reihe von Verbandsmitgliedern gab an, dass ihre technischen Fragebögen Unterschiede zum Technischen Fragebogen der UPOV aufweisen. Die Pflanzen sind auch für UPOV PRISMA von Bedeutung.

Im Jahr 2019 billigte der Rat die Lancierung einer neuen Version der PLUTO-Datenbank mit kostenlosen Optionen und Premium-Optionen ab November 2020. Probleme mit einem IT-Anbieter, die durch die COVID-19-Pandemie noch verschärft wurden, in Verbindung mit der Notwendigkeit einer umfangreicheren Analyse der Daten in der bestehenden PLUTO-Datenbank als vorgesehen, führten zu der Entscheidung, die Lancierung der neuen Version von PLUTO auf 2021 zu verschieben. Bei dieser Entscheidung wurde auch berücksichtigt, dass die Lancierung einer neuen Version während der sich entwickelnden COVID-19-Pandemie für die Nutzer möglicherweise kein günstiger Zeitpunkt ist.

Die Einführung von UPOV PRISMA im Jahre 2017 war eine bedeutende Entwicklung bei der Erleichterung der Anträge auf Erteilung von Züchterrechten. Bis Ende 2020 wirkten 35 Verbandsmitglieder, die 74 Staaten abdecken, an UPOV PRISMA mit. Die Nutzung von UPOV PRISMA nahm 2020 nur geringfügig zu: 221 Anträge auf Erteilung von Züchterrechten wurden über UPOV PRISMA gestellt, verglichen mit 217 Anträgen im Jahre 2019. Die COVID-19-Pandemie könnte das Interesse an der Nutzung eines neuen Systems beeinflusst haben.

***Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.3)***

Die COVID-19-Pandemie hatte erhebliche Auswirkungen auf die Schulungs- und Unterstützungstätigkeiten der UPOV. Die Schulungs- und Unterstützungstätigkeiten wurden nach Möglichkeit mit virtuellen Mitteln durchgeführt, was auch eine höhere Beteiligung ermöglichte, während gleichzeitig innovative Wege zur Gewährleistung eines wirksamen Engagements gesucht werden mussten. Wie im Allgemeinen Überblick berichtet, glich sich die Verringerung der Anzahl von Dienstreisen und Tätigkeiten durch eine große Anzahl virtueller Treffen aus, bei denen Themen relativ kurzfristig erörtert werden konnten, da mehr Personen zur Verfügung standen, die sonst auf Reisen gewesen wären. Die Anzahl von Teilnehmern am UPOV-Fernlehrgang DL-205 nahm erheblich zu, insbesondere von Beamten aus Verbandsmitgliedern (vergleiche Abbildung 6).

Abbildung 6. Teilnehmer an den Hauptsitzungen des Lehrgangs DL-205  
nach Anmeldekategorie



***Externe Beziehungen (Unterprogramm UV.4)***

Die COVID-19-Pandemie hatte erhebliche Auswirkungen auf die externen Beziehungen, da Reisen nicht stattfinden konnten. Die umfassende Verfügbarkeit von Möglichkeiten virtueller Sitzungen schuf jedoch neue Möglichkeiten für Treffen mit Beamten und anderen Interessensvertretern und führte zu einer Zunahme der Häufigkeit der Kontakte (vergleiche Abbildung 1).

Eine bedeutende Entwicklung im Jahr 2019 war die Einführung der Twitter-Konten @UPOVint und @vsgupov in Verbindung mit der Nutzung des UPOV-LinkedIn-Kontos. Im Jahr 2020 wuchs die Anzahl von Followern weiter an. Neben der zusätzlichen direkten Reichweite durch Social-Media-Postings gab es weitere Belege dafür, dass die Anzahl von Besuchern („Besuche“) und Sitzungen der UPOV-Website dadurch ebenfalls gestiegen ist (vergleiche Abbildungen 7 bis 9).

|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 7: @UPOVint-Follower | Abbildung 8: @vsgupov-Follower |
|  |  |

|  |
| --- |
| Abbildung 9. Besuche der UPOV-Website*[[2]](#endnote-2)*i im Jahr 2020: Weltweite Abdeckung |
|  |

# I. FINANZ- UND ERGEBNISÜBERSICHT

**Wichtigste Kennzahlen**

Das Gesamthaushaltsergebnis für die UPOV sowie der Reserve- und Betriebsmittelfonds (RWCF) zum Ende 2020 sind in nachstehender Tabelle 1 dargestellt. Die Gesamteinnahmen (vor IPSAS-Anpassungen) beliefen sich auf 3,6 Millionen Schweizer Franken und die Gesamtausgaben auf 3,3 Millionen Schweizer Franken, woraus sich für 2020 ein Haushaltsüberschuss von 0,3 Millionen Schweizer Franken ergibt.

Ende 2020 belief sich der Reserve- und Betriebsmittelfonds insgesamt auf 0,4 Millionen Schweizer Franken, was 1,1 Millionen Schweizer Franken im Reservefonds, 0,6 Millionen Schweizer Franken im Betriebsmittelfonds und versicherungsmathematische Verluste durch Nettovermögen von 1,3 Millionen Schweizer Franken umfasst.

**Tabelle 1. Wichtigste Kennzahlen 2020**

*(in Tausend Schweizer Franken)*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wichtigste Kennzahlen** | **2020/21  Programm & Haushaltsplan** | **2020  Ist** | **2020 Ist im Vergleich zu P&H** |
|
| Einnahmen | 7.347 | 3.598 | 49% |
| Ausgaben | 7.347 | 3.267 | 44% |
| **Haushaltsergebnis** | **-** | **332** | k.A. |
|  |  |  |  |
| IPSAS-Anpassungen an den ordentlichen Haushaltseinnahmen |  | 64 |  |
| IPSAS-Anpassungen an den ordentlichen Haushaltsausgaben |  | (147) |  |
| **Überschuss / (Defizit)** |  | **249** |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Reserve- und den Betriebsmittelfonds (RWCF)** |  |  |  |
| Reservefonds |  | 1.059 |  |
| Betriebsmittelfonds |  | 575 |  |
| Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) durch Nettovermögen |  | (1.266) |  |
| **Reserve- und -Betriebsmittelfonds insgesamt am Ende der Periode** |  | **368** |  |

**Graphik 1. Einnahmen, Ausgaben und Haushaltsergebnis im Jahr 2020**



Anmerkung: Bedingt durch Rundungen gehen die Zahlenwerte in den Tabellen innerhalb des gesamten Dokuments möglicherweise nicht ganz auf.

**Einnahmen**

Die tatsächlichen Einnahmen beliefen sich im Jahr 2020 auf 3,6 Millionen Schweizer Franken und entsprachen damit dem veranschlagten Betrag (49 Prozent des Zweijahreshaushalts). Vergleiche nachstehende Tabelle 2.

Die Einnahmen aus Beiträgen sind auch weiterhin die größte Einzeleinnahmequelle und entsprechen 98,6 Prozent der Gesamteinnahmen. Der Anstieg der Einnahmen aus Beiträgen, der darauf zurückzuführen ist, dass China die Anzahl seiner Beitragseinheiten von 0,5 Einheiten im Jahr 2019 auf 2 Einheiten im Jahr 2020 erhöht hat, sowie höhere Einnahmen aus Fernlehrgängen wurden durch geringere Einnahmen aus Gebühren für UPOV PRISMA und geringere Einnahmen aus mit Treuhandgeldern verbundenen Programmunterstützungskosten als veranschlagt ausgeglichen. Letzteres ist auf einen Rückgang der Tätigkeiten, die Reisekosten verursachen, als eine Folge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

**Tabelle 2. Einnahmen im Jahr 2020**

*(in Tausend Schweizer Franken)*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Einnahmen** | **2020/21 Schätzungen** | **2020 Ist** | **2020 Ist im Vergleich zu Schätzungen** |
|
| Beiträge (einheitlich) | 6.946 | 3.548 | 51% |
| PRISMA-Gebühren | 250 | 17 | 7% |
| Treuhandgelder- Programmunterstützungskosten | 121 | 30 | 25% |
| Gebühren für Fernlehrgänge | 30 | 21 | 70% |
| Sonstige1 | - | (18) | k.A. |
| **Insgesamt** | **7.347** | **3.598** | **49%** |
| *1 Sonstige Einnahmen spiegeln hauptsächlich nicht realisierte Devisengewinne/(-verluste) bedingt durch den Neubewertungsprozess der Konten für Zahlungsmittel und sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (andere Währungen als Schweizer Franken) wider.* | | | |

**Graphik 2. Anteil der Einnahmen nach Quelle im Jahr 2020**



**Ausgaben**

Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich im Jahr 2020 auf 3,3 Millionen Schweizer Franken (44 % des Zweijahreshaushalts). Diese sind in Tabelle 3 und nach Unterprogrammen in Tabelle 4 und Tabelle 5 dargestellt.

**Tabelle 3. Haushaltsplan gegenüber Ausgaben nach Kostenkategorien im Jahr 2020**

*(in Tausend Schweizer Franken)*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Kostenkategorie** | **2020/21 Programm & Haushaltsplan** | **2020 Ist** | **2020 Ist im Vergleich zu P&H** |
|  |
| **A. Personalkosten** | |  |  |  |
|  | Posten | 4.688 | 2.158 | 46% |
|  | Bedienstete auf Zeit | 251 | 27 | 11% |
|  | Sonstige Personalkosten | - | 1 | k.A. |
|  | **Insgesamt, A** | **4.939** | **2.186** | **44%** |
|  |  |  |  |  |
| **B. Nichtpersonalkosten** | |  |  |  |
| ***Praktika und Stipendien*** | |  |  |  |
|  | Praktika | 5 | - | - |
|  | Stipendien | 65 | 24 | 38% |
|  | *Zwischensumme, Praktika und Stipendien* | **69** | **24** | **35%** |
| ***Reisen*** | |  |  |  |
|  | Dienstreisen | 500 | 27 | 5% |
|  | Reisen Dritter | 25 | 1 | 6% |
|  | *Zwischensumme, Reisen* | **525** | **28** | **5%** |
| ***Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen*** | |  |  |  |
|  | Konferenzen | 160 | 56 | 35% |
|  | Veröffentlichungen | - | - | k.A. |
|  | Einzeln vertraglich vereinbarte Dienstleistungen1 | 20 | 0 | 1% |
|  | Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen | 385 | 347 | 90% |
|  | *Zwischensumme, Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen* | **565** | **403** | **71%** |
| ***Betriebsaufwand*** | |  |  |  |
|  | *Zwischensumme, Betriebsaufwand* | **1.239** | **621** | **50%** |
| ***Betriebsausstattung und Bürobedarf*** | |  |  |  |
|  | Mobiliar und Geräte | 5 | - | - |
|  | Bürobedarf und Materialien | 5 | 4 | 83% |
|  | *Zwischensumme, Betriebsausstattung und Bürobedarf* | **10** | **4** | **42%** |
|  |  |  |  |  |
|  | **Insgesamt, B** | **2.408** | **1.080** | **45%** |
|  | **INSGESAMT** | **7.347** | **3.267** | **44%** |
|  |  |  |  |  |
| *12020 Der Ist-Wert für Einzeln vertraglich vereinbarte Dienstleistungen beläuft sich auf 200 Schweizer Franken.* | | | |  |

**Personalkosten**

Die Haushaltsplanung der Personalkosten erfolgt auf Grundlage einer Kostenrechnung auf Basis des Ist-Werts. Die geschätzten Ausgaben für 2020 waren niedriger als veranschlagt (44 Prozent des Zweijahreshaushalts). Die Ausgaben für Posten (46 Prozent des Zweijahreshaushalts) waren geringer als veranschlagt, da zwei Posten in der Kategorie Mitarbeiter im allgemeinen Dienst zu 80 Prozent besetzt waren und eine Stelle für einen Teils des Jahres unbesetzt war.

Die Ausgaben für Bedienstete auf Zeit erreichten 11 Prozent des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode, was auf eine Verzögerung bei der Einstellung von Bediensteten auf Zeit zurückzuführen ist.

**Nichtpersonalkosten**

Die Ausgaben für Praktika und Stipendien waren geringer als veranschlagt (35 Prozent des Zweijahreshaushalts), da die COVID-19-Pandemie das Reisen des Stipendiaten und die Einstellung eines Ersatzstipendiaten verhinderte.

Die Ausgaben für Reisen, Schulung und Zuschüsse machten im Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie nur 5 Prozent des Zweijahreshaushalts aus.

Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen:

*Konferenzen:* Die Ausgaben für Konferenzen waren geringer als veranschlagt (35 Prozent des Zweijahreshaushalts). Während Kosten für die Ausrichtung von Veranstaltungen für Teilnehmer wegfielen, weil die Tagungen virtuell abgehalten wurden, fielen jedoch zusätzliche Kosten (25.535 Schweizer Franken) für die virtuelle Tagungsplattform an, die unter „Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen" erfasst sind.

*Veröffentlichungen*: Im Jahr 2020 fielen keine Ausgaben für Veröffentlichungen an.

*Einzeln vertraglich vereinbarte Dienstleistungen (ICS)*: Im Jahr 2020 fielen nur minimale Ausgaben (200 Schweizer Franken) für ICS an.

*Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen (OCS)*: Die geschätzten Ausgaben für OCS waren für das erste Jahr der Rechnungsperiode wesentlich höher als erwartet (90 Prozent des Zweijahreshaushalts), was vor allem durch die höheren Ausgaben für Fremdpersonal bedingt war zur Kompensation von: i) Verwaltungspersonal, das in Teilzeit arbeitet; ii) der Nicht-Einstellung eines Bediensteten auf Zeit in der Verwaltung; und iii); Kosten für die Wartung der virtuellen Tagungsplattform für UPOV-Sitzungen.

Der Betriebsaufwand im Jahr 2020 entsprach den veranschlagten Kosten.

Die Ausgaben für Betriebsausstattung und Bürobedarf entsprachen weitgehend den veranschlagten Kosten.

**Tabelle 4. Haushaltsplan gegenüber Ausgaben nach Unterprogramm im Jahr 2020**

*(in Tausend Schweizer Franken)*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **2020/21 Programm & Haushalt** | **2020  Ist** | **2020 Ist verglichen mit P&H** |
|  |
|  |  |  |  |
| UV.1 Allgemeine Sortenschutzpolitik | 798 | 404 | 51% |
| UV.2 Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems | 4.268 | 2.033 | 48% |
| UV.3 Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems | 1.633 | 608 | 37% |
| UV.4 Externe Beziehungen | 648 | 221 | 34% |
|  |  |  |  |
| **INSGESAMT** | **7.347** | **3.267** | **44%** |

**Tabelle 5. Einzelheiten der Ausgaben nach Unterprogramm im Jahr 2020**

*(in Tausend Schweizer Franken)*

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Kostenkategorie** | **Unterprogramme** | | | | **Insgesamt** |
|  | **UV.1** | **UV.2** | **UV.3** | **UV.4** |
| **A. Personalkosten** | |  |  |  |  |  |
|  | Posten | 371 | 1.005 | 578 | 205 | 2.158 |
|  | Bedienstete auf Zeit | 5 | 3 | 15 | 4 | 27 |
|  | Sonstige Personalkosten1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
|  | **Insgesamt, A** | **377** | **1.008** | **593** | **209** | **2.186** |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **B. Nichtpersonalkosten** | |  |  |  |  |  |
| ***Praktika und Stipendien*** | |  |  |  |  |  |
|  | Praktikanten | **-** | - | - | - | - |
|  | Stipendien | **-** | 24 | - | - | 24 |
|  | *Zwischensumme, Praktika und Stipendien* | **-** | **24** | **-** | **-** | **24** |
| ***Reisen*** | |  |  |  |  |  |
|  | Dienstreisen2 | - | 0 | 14 | 12 | 27 |
|  | Reisen Dritter | - | - | 1 | - | 1 |
|  | *Zwischensumme, Reisen* | **-** | **0** | **15** | **12** | **28** |
| ***Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen*** | |  |  |  |  |  |
|  | Konferenzen | 16 | 40 | - | - | 56 |
|  | Veröffentlichungen | - | - | - | - | - |
|  | Einzeln vertraglich vereinbarte Dienstleistungen3 | - | - | 0 | - | 0 |
|  | Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen | 7 | 340 | - | - | 347 |
|  | *Zwischensumme, Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen* | **23** | **380** | **0** | **-** | **403** |
| ***Betriebsaufwand*** | |  |  |  |  |  |
|  | *Zwischensumme, Betriebsaufwand4* | **0** | **621** | **-** | **-** | **621** |
| ***Betriebsausstattung und Bürobedarf*** | |  |  |  |  |  |
|  | Mobiliar und Geräte | - | - | - | - | - |
|  | Bürobedarf und Materialien | 4 | - | - | - | 4 |
|  | *Zwischensumme, Betriebsausstattung und Bürobedarf* | **4** | **-** | **-** | **-** | **4** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Insgesamt, B** | **27** | **1.025** | **16** | **12** | **1.080** |
|  | **INSGESAMT** | **404** | **2.033** | **608** | **221** | **3.267** |
|  |  |  |  |  |  |  |
| *1 Ausgaben unter Sonstige Personalkosten UV.1, UV.3, und UV.4 belaufen sich auf 193 Schweizer Franken, 304 Schweizer Franken bzw. 107 Schweizer Franken.* | | | | | | |
| *2 Ausgaben unter Dienstreisen UV.2 belaufen sich auf 251 Schweizer Franken.* | | | | | | |
| *3 Ausgaben unter Einzeln vertraglich vereinbarte Dienstleistungen UV.3 belaufen sich auf 200 Schweizer Franken.* | | | | | | |
| *4 Ausgaben unter Betriebsaufwand UV.1 belaufen sich auf 276 Schweizer Franken.* | | | | | | |

**Personal**

Die Anzahl von Posten nach Kategorien ist nachstehend in Tabelle 6 dargestellt. Die Gesamtanzahl von Posten hat sich im Jahr 2020 nicht verändert. Der Posten des Generalsekretärs ist in der Stellenanzahl enthalten, jedoch ohne Kosten, da der derzeitige Generaldirektor der WIPO jegliches Gehalt oder eine Zulage für seine Funktion als Generalsekretär der UPOV abgelehnt hat.

**Tabelle 6. Veranschlagte und tatsächliche Posten im Jahr 2020**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Postenkategorie** | **2020/21 Veranschlagte Posten** | **2020 Tatsächliche Posten** | **Differenz** |
|
|  |  |  |  |
| Direktoren | 3 | 3 | - |
| Gehobener Dienst | 5 | 5 | - |
| Allgemeiner Dienst | 4 | 4 | - |
|  |  |  |  |
| **INSGESAMT** | **12** | **12** | **-** |

**Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben**

Die Gesamtentwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben (vor IPSAS-Anpassungen) für den Zeitraum 2010 bis 2020 ist nachstehend in Tabelle 7 dargestellt.

**Tabelle 7. Entwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum 2010-2020**

*(in Tausend Schweizer Franken)*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Ist** | | | | | | | | | | |
|  | **2010** | **2011** | **2012** | **2013** | **2014** | **2015** | **2016** | **2017** | **2018** | **2019** | **2020** |
| Einnahmen | 3.412 | 3.489 | 3.388 | 3.403 | 3.384 | 3.409 | 3.431 | 3.420 | 3.422 | 3.509 | 3.598 |
| Ausgaben | 3.501 | 2.978 | 2.954 | 3.331 | 3.275 | 3.517 | 3.239 | 3.586 | 3.355 | 3.500 | 3.267 |
| **Haushaltsergebnis** | **(89)** | **511** | **434** | **72** | **109** | **(109)** | **192** | **(166)** | **67** | **9** | **332** |

**Graphik 3. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben 2010-2020**



### **Treuhandgelder (außeretatmäßige Mittel)**

Die Gesamtentwicklung der tatsächlichen Einnahmen aus den Treuhandgeldern für den Zeitraum von 2010 bis 2020 ist nachstehend in Tabelle 8 dargestellt.

**Tabelle 8. Entwicklung der Treuhandgelder 2010-2020**



# II. DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS

## UNTERPROGRAMM UV.1: Allgemeine Sortenschutzpolitik

### Ziele:

a) Wahrung und Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems.

b) Bereitstellung und Entwicklung der rechtlichen, administrativen und technischen Grundlage für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen.

### Planerfüllungsdaten:

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | **Planerfüllungsdaten**[[3]](#footnote-3) |
| --- | --- | --- |
| 1. Ermittlung und Umsetzung der strategischen Ziele der UPOV | a) Strategischer Geschäftsplan, der für die Erreichung der strategischen Ziele des Verbands erforderliche finanzielle und personelle Ressourcen ermittelt und langfristige Schritte und wichtige Meilensteine für Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf eine bessere Sichtbarkeit der Organisation und Bemühungen für eine Steigerung der Ertragserwirtschaftung definiert. | Der Beratende Ausschuss:   * nahm die Informationen über die jüngste Situation betreffend die 10 spezifischen Ziele, die im Strategischen Geschäftsplan 2018-2023 als Verbesserungsziele festgehalten wurden, zur Kenntnis; * nahm den Entwurf eines Strategischen Geschäftsplans 2021-2025 an; und * ersuchte darum, dass der Strategische Geschäftsplan jeweils für einen Zeitraum von zwei Jahren aktualisiert wird, um die Richtung für die nachfolgenden zwei Rechnungsperioden vorzugeben, und damit er zeitlich mit der Vorbereitung des Entwurfs eines Programms und Haushaltsplans für die nachfolgende Rechnungsperiode zusammenfällt.   vergleiche Dokument CC/97/3 „Strategischer Geschäftsplan“ |
| 2. Überprüfung der Schulungs- und Unterstützungsstrategie | a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperioden und anderer Informationen; und | vergleiche Dokument CC/97/14 „Schulungs- und Unterstützungsstrategie“ |
| b) Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems. | vergleiche Dokument CC/97/14 „Schulungs- und Unterstützungsstrategie“ |
| 3. Überprüfung der Kommunikationsstrategie | a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperioden und anderer Informationen; und | vergleiche Dokument CC/97/6 Rev. „Kommunikationsstrategie“ |
| b) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses zur Kommunikationsstrategie. | Aufgrund der Empfehlung des Beratenden Ausschusses nahm der Rat den Wortlaut der FAQ „Wie unterstützt das UPOV-System die nachhaltige Entwicklung?“ an |
| 4. Politische Orientierung zu wechselseitigen Beziehungen mit anderen Organisationen | a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses; und | Der Beratende Ausschuss billigte die Teilnahme des Verbandsbüros an der Referenzgruppe für das Forschungsprojekt „Wege zur Ernährungssicherheit, Armutslinderung und Existenzsicherung durch die Umsetzung der Rechte der Landwirte auf pflanzengenetische Vielfalt (DIVERSIFARM)“. |
| b) Entscheidungen des Rates | Keine |
| 5. Richtlinien zur Diversifizierung des Wertschöpfungsportfolios der UPOV | a) Einnahmen aus anderen Quellen als UPOV-Mitgliedsbeiträgen | Der Strategische Geschäftsplan 2021-2025 legt fest, dass das Ziel für andere Einkommensquellen als die Beiträge der Verbandsmitglieder bis 2025 auf 7,5% der Einnahmen der UPOV angesetzt werden solle. Außeretatmäßige Mittel, UPOV PRISMA und die PLUTO-Datenbank werden als die wichtigsten alternativen Einnahmequellen genannt. |
| 6. Organisation der Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses | a) Teilnahme an den Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses. | Der Rat entschied, dass die UPOV-Tagungen im Oktober 2020 in Form von virtuellen Tagungen in Kombination mit der vorhergehenden Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg abgehalten würden.  vergleiche Abbildungen 10 und 11 |

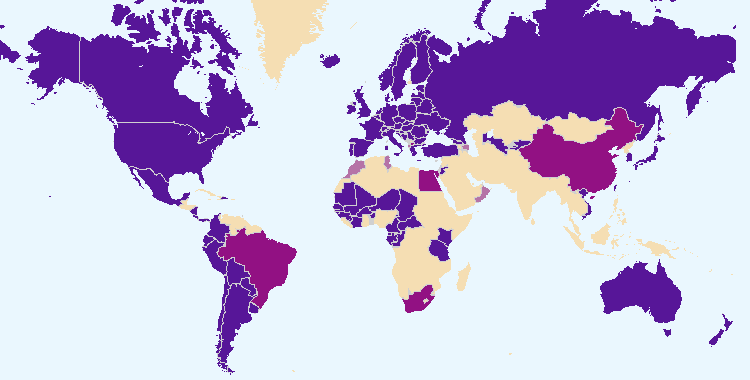
|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 10. Teilnahme[[4]](#footnote-4)\* an ordentlichen Tagungen des Rates (Tagungen im Oktober) | Abbildung 11. Teilnahme\* an Tagungen des Beratenden Ausschusses |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- |
| 7. Organisation und Überwachung der Arbeit der UPOV-Ausschüsse | a) Billigung und Überwachung der Arbeitsprogramme von CAJ, TC, TWP und Ad-hoc-Arbeitsgruppen; | Ziel erreicht - vergleiche Dokument C/54/21 „Bericht“, Absätze 53 bis 57   * Der Rat billigte die Bildung der und die Aufgabendefinition für die Technische Arbeitsgruppe für Prüfungsmethoden und -verfahren (TWM), die die Arbeiten der TWC und der BMT umfassen soll, mit Wirkung ab 2022. Der Rat wählte die Vorsitzende der BMT, deren Mandat mit der siebenundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahr 2023 enden wird, zur Vorsitzenden der TWM. * Auf der Grundlage der Empfehlung des CAJ entschied der Rat, in der ersten Hälfte des Jahres 2021 ein Seminar zu organisieren, um Informationen über Angelegenheiten betreffend Erntegut und ungenehmigte Benutzung von Vermehrungsmaterial auszutauschen. |
| b) Wahl der Vorsitzenden des CAJ, TC, der TWP und der Ad-hoc-Arbeitsgruppen und der stellvertretenden Vorsitzenden des CAJ und TC; und | Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der siebenundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2023 endet, die folgenden Vorsitzenden: a) Frau Renée Cloutier (Kanada), TWA; b) Herrn Christopher Barnaby (Neuseeland), TWF; c) Frau Ashley Balchin (Kanada), TWO; d) Frau Marian van Leeuwen (Niederlande), TWV; und e) Frau Beate Rücker (Deutschland), BMT. |
| c) Billigung des jährlichen Tagungskalenders. | Ziel erreicht - vergleiche Dokument C/54/8 Rev. |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- |
| 8. Koordinierung, Überwachung und Ergebnisbewertung des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021 | a) Abschluss des Programms im Rahmen des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021; | Ergebnisse nicht vor 2021 verfügbar |
| b) Billigung des Jahresabschlusses; und | vergleiche Dokument C/55/5 „Jahresabschluss für das Jahr 2020“ |
| c) Billigung des Finanzverwaltungsberichts. | vergleiche vorliegendes Dokument C/55/2 „UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2020“  Der Rat billigte die Konsolidierung der bestehenden Finanzverwaltungs- und Ergebnisbewertungsberichte in einem „UPOV-Ergebnisbewertungsbericht“ (UPR). Der UPR würde zusammen mit dem Jahresabschluss auf jährlicher Basis vorgelegt werden, beginnend mit den Berichten für das Jahr 2020. |
| 9. Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2022‑2023 | a) Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2022-2023. | vergleiche Dokument C/55/4 „Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2022-2023“ |
| 10. Prüfung der Vereinbarkeit von Gesetzen oder Gesetzentwürfen mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens | a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses; und | Vergleiche b) unten |
| b) Entscheidungen des Rates. | Aufgrund der Empfehlung des Beratenden Ausschusses traf der Rat:   * eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs zum Sortenschutz der Vereinigten Arabischen Emirate“ (auf dem Schriftweg) * eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Entwurfs eines Züchterrechtsgesetzes von Simbabwe“ |
| 11. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge auf und Erteilungen von Züchterrechten | a) Anzahl Anträge; | vergleiche Abbildungen 12, 13 und 14 |
| b) Anzahl erteilte Schutztitel; | vergleiche Abbildungen 15 und 16 |
| c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind; | vergleiche Abbildung 15 |
| d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden; | vergleiche Abbildungen 17 und 18 |
| e) Anzahl Gattungen/Arten, deren Sorten den Schutz erhielten; und | vergleiche Abbildung 27 unter Unterprogramm UV.2 |
| f) Analyse nach Pflanzentyp. | vergleiche Abbildung 19 „Daten aus der PLUTO-Datenbank“ |

|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 12. Anträge auf Erteilung von Züchterrechten | |
| Abbildung 13. Anträge auf Erteilung von Züchterrechten  und erteilte Schutztitel | Abbildung 14. Anträge auf Erteilung von Züchterrechten  nach Ansässigen/Nichtansässigen |
| Abbildung 15. Sich in Kraft befindliche Züchterrechtstitel | Abbildung 16. Erteilte Züchterrechtstitel nach Ansässigen/Nichtansässigen |

Abbildung 17. Schutz von Gattungen und Arten im Jahr 2020



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | Verbandsmitglieder, die alle Pflanzengattungen und -arten schützen |
|  |  |  |
|  |  | Verbandsmitglieder, die eine begrenzte Anzahl an Pflanzengattungen und -arten schützen |
|  |  |  |
|  |  | Verbandsmitglieder, die die Ausweitung des Schutzes auf alle Gattungen und Arten nicht mitgeteilt hatten |

Abbildung 18. Entwicklung des Schutzes von Pflanzengattungen und -arten



Abbildung 19: Daten aus der PLUTO-Datenbank

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Eingereichte Anträge nach Pflanzentyp:*   |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | |  | Pflanzentyp | | | | | | Jahr | Landwirtschaftliche Arten | Forstliche Baumarten | Obstbäume | Zierarten | Gemüsearten | | 2012 | 27% | 0,9% | 12% | 48% | 12% | | 2013 | 25% | 1,0% | 12% | 49% | 11% | | 2014 | 30% | 0,8% | 11% | 47% | 10% | | 2015 | 33% | 0,5% | 14% | 36% | 16% | | 2016 | 37% | 0,6% | 11% | 34% | 18% | | 2017 | 33% | 0,5% | 11% | 38% | 17% | | 2018 | 35% | 0,5% | 12% | 33% | 20% | | 2019 | 34% | 0.6% | 10% | 37% | 19% | | 2020 | 35% | 0,6% | 8% | 36% | 21% | | *Erteilte Schutztitel nach Pflanzentyp:*   |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | |  | Pflanzentyp | | | | | | Jahr | Landwirtschaftliche Arten | Forstliche Baumarten | Obstbäume | Zierarten | Gemüsearten | | 2012 | 26% | 0,7% | 9% | 48% | 15% | | 2013 | 34% | 0.7% | 10% | 42% | 13% | | 2014 | 35% | 0,6% | 10% | 43% | 12% | | 2015 | 32% | 0,9% | 10% | 44% | 13% | | 2016 | 32% | 1,1% | 9% | 40% | 18% | | 2017 | 27% | 0,4% | 12% | 45% | 16% | | 2018 | 27% | 0,5% | 11% | 43% | 18% | | 2019 | 34% | 0,4% | 9% | 38% | 18% | | 2020 | 38% | 0,5% | 7% | 34% | 21% | |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- |
| 12. Erleichterung von Anträgen durch UPOV PRISMA | a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses; und | Auf der siebenundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses wurde vereinbart, dass das Verbandsbüro Vorschläge zur Berichterstattung über die Finanzierung von UPOV PRISMA zur Prüfung durch den Beratenden Ausschuss auf seiner achtundneunzigsten Tagung vorlegen solle. |
| b) Entscheidungen des Rates; | Keine |
| 13. Erleichterung der freiwilligen Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern bei der Umsetzung des UPOV-Übereinkommens | a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses; und | Auf seiner siebenundneunzigsten Tagung vereinbarte der Beratende Ausschuss, den Tagesordnungspunkt „Unterstützung für neue Verbandsmitglieder“ auf „Neue Entwicklungen bei Verbandsmitgliedern“ auszudehnen, um Möglichkeiten zur Behandlung maßgeblicher Entwicklungen bei Verbandsmitgliedern zu ermitteln und zu prüfen. |
| b) Entscheidungen des Rates. | Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses billigte der Rat die Veranstaltung eines Seminars, das Mitgliedern und Beobachtern offen stehen würde, in der Woche der UPOV-Tagungen im Jahr 2021, um Informationen über und Erfahrungen mit Strategien im Bereich der Pflanzenzüchtung und des Sortenschutzes auszutauschen, die allgemeine Grundsatzfragen behandeln. |
| 14. Grundsätze zu anderen Angelegenheiten | a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses; | Der Beratende Ausschuss prüfte einen Bericht über eine Initiative betreffend Kleinbauern und ein Referat von Oxfam, Plantum und Euroseeds und vereinbarte Maßnahmen, die in Bezug auf die Bereitstellung von Anleitung hinsichtlich der Umsetzung der Ausnahme von Handlungen im privaten Bereich und zu nichtgewerblichen Zwecken gegenüber Kleinbauern zu ergreifen sind, unter Berücksichtigung der auf der siebenundneunzigsten Tagung aufgeworfenen Bedenken. |
| b) Entscheidungen des Rates; und | Keine |
| c) Annahme von Dokumenten zur Darstellung der UPOV-Grundsätze durch den Rat. | Keine |

## UNTERPROGRAMM UV.2: Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV‑Systems

### Ziele:

a) Sensibilisierung für die Bedeutung von Sortenschutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen.

b) Unterstützung von Staaten und Organisationen, insbesondere der Regierungen von Entwicklungsländern und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Entwicklung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens entsprechen.

c) Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

d) Unterstützung von Staaten und Organisationen bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV-Übereinkommen.

### Planerfüllungsdaten:

| **Erwartete Ergebnisse** | | **Planerfüllungsindikatoren** | | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern an den Tätigkeiten der Organe der UPOV | | a) Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuss, Technischen Ausschuss und den Technischen Arbeitsgruppen sowie den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagungen. | | vergleiche Abbildungen 20 und 21 und Abbildungen 3 und 4  Die TWP hielten bei ihren Tagungen im Jahr 2020 keine vorbereitende Arbeitstagung ab. Die Elemente, die auf den vorbereitenden Arbeitstagungen zu erörtern sind, wurden als eine Einführung zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten während des normalen Programms für die Tagungen vorgestellt. | |

|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 20. Anzahl am CAJ teilnehmende Verbandsmitglieder und Beobachterstaaten/-organisationen | Abbildung 21. Anzahl am TC teilnehmende Verbandsmitglieder und Beobachterstaaten/-organisationen |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- |
| 2. Anleitung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung sowie Informationen zu seiner Anwendung | a) Annahme von neuem oder überarbeitetem Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen; | Der Rat nahm Folgendes an:  - 3 Überarbeitungen bereits früher angenommener Informationsdokumente  UPOV/INF/4/6 Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV (Überarbeitung von Regel 4.6)  UPOV/INF/16/9 Austauschbare Software (Überarbeitung)  UPOV/INF/22/7 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung) |
| b) Veröffentlichung des UPOV-Amtsblattes und Newsletters; | Die in der Vergangenheit im UPOV-Amtsblatt und Newsletter veröffentlichten Angelegenheiten werden nun in UPOV Lex veröffentlicht (siehe unten) |
| c) Aufnahme von Gesetzen und maßgeblichen Notifizierungen der Verbandsmitglieder in die UPOV Lex-Datenbank; | 3 Rechtsvorschriften betreffend die folgenden 3 Verbandsmitglieder, wurden in die UPOV Lex-Datenbank aufgenommen: Ägypten, Estland und Paraguay |
| d) Verfügbarkeit von UPOV-Dokumenten und -Materialien in zusätzlichen Sprachen zu den Sprachen der UPOV (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch). | Übersetzung von DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem gemäß dem UPOV-Übereinkommen“ ins Chinesische (noch nicht veröffentlicht) |
| 3. Anleitung zur Prüfung von Sorten | a) Annahme von neuen oder überarbeiteten TGP-Dokumenten und Informationsmaterialien; | Überarbeitungen von 4 bereits früher angenommenen und auf der UPOV-Website veröffentlichten TGP-Dokumenten:  TGP/5: Abschnitt 6/3 Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung: UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung (Überarbeitung)  TGP/7/8 Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)  TGP/14/5 Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe (Überarbeitung)  TGP/15/3 Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (DUS) (Überarbeitung) |
| b) Annahme neuer oder überarbeiteter Prüfungsrichtlinien; | vergleiche Abbildungen 22 und 23 |
| c) Anteil der Anträge auf Erteilung von Züchterrechten, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibt; | Zum Ende des Jahres 2020 erfassten die angenommen Prüfungsrichtlinien 94% aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten (321.732 von 343.064)  (94% Ende 2019 (307.853 von 328.525))  vergleiche Abbildung 24 |
| d) Anzahl in den TWP in Ausarbeitung begriffene Prüfungsrichtlinien; | vergleiche Abbildungen 25 und 26 |
| e) Beteiligung an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien; | 14 Verbandsmitglieder, die im Jahr 2020 als führende Sachverständige für Prüfungsrichtlinien tätig waren (15 im Jahr 2019) |
| f) Entwicklung einer webbasierten Vorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Vorlage) mit folgender Möglichkeit:  i) Übersetzung in UPOV-Sprachen;  ii) Verwendung durch Verbandsmitglieder beim Verfassen von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden. | Keine neuen Entwicklungen. |

|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 22. Annahme von Prüfungsrichtlinien | Abbildung 23. Entwürfe von Prüfungsrichtlinien, die von den TWP  erörtert wurden |

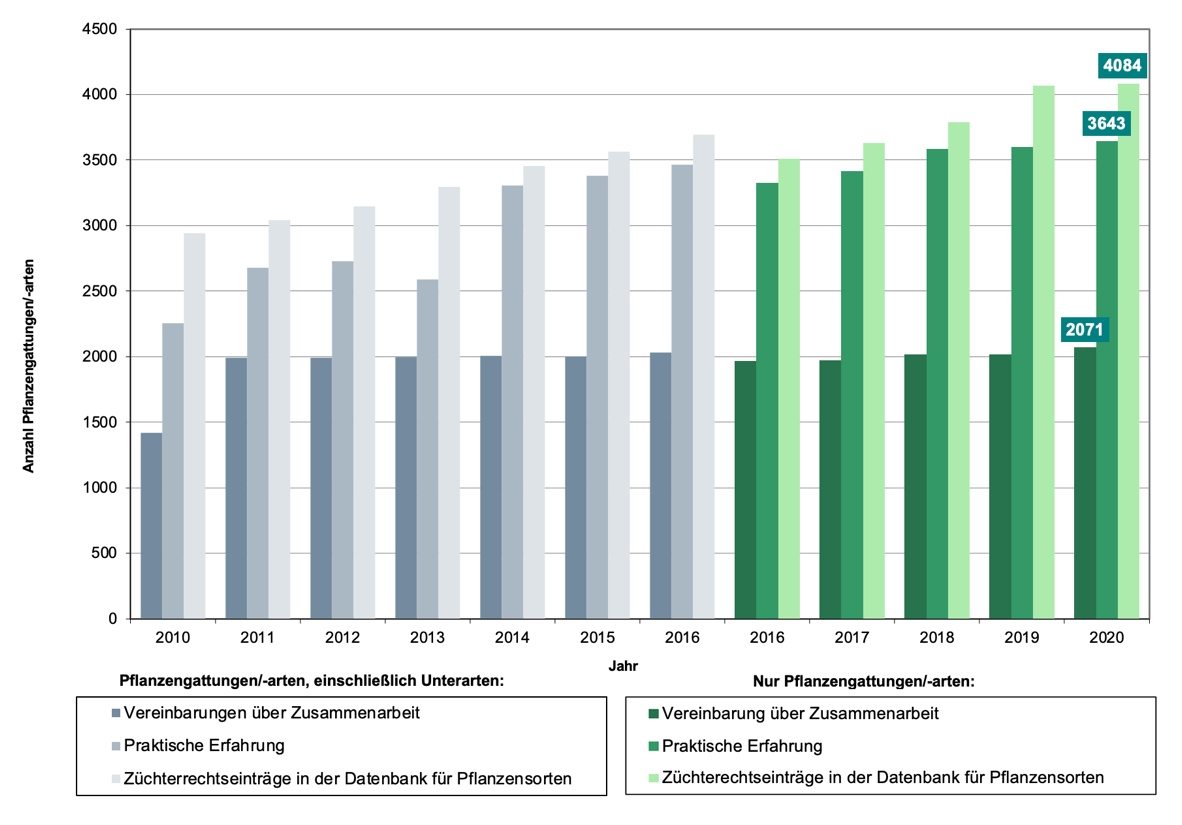
Abbildung 24. Von Prüfungsrichtlinien erfasste Züchterrechtseinträge in der Datenbank für Pflanzensorten



|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 25. Gesamtanzahl angenommene Prüfungsrichtlinien  (nach Technischer Arbeitsgruppe) | Abbildung 26. Gesamtzahl angenommene Prüfungsrichtlinien  (nach Region des führenden Sachverständigen) |

| **Erwartete Ergebnisse** | | **Planerfüllungsindikatoren** | | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung | | a) Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen, die in der GENIE-Datenbank enthalten sind; | | vergleiche Abbildung 27 | |
| b) Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeiten, die in der GENIE-Datenbank enthalten sind; | | vergleiche Abbildung 27 | |
| c) Neue Initiativen zur Erleichterung oder Verbesserung der freiwilligen Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern. | | Der TC vereinbarte, die Entwicklung eines Pakets kompatibler IT-Instrumente mit den folgenden Elementen vorzuschlagen:   1. Plattform für:    * 1. Austausch bestehender DUS-Berichte für:         1. UPOV-Mitglieder, um bestehende DUS-Berichte einzustellen und zu erhalten und gegebenenfalls die Zahlung zu veranlassen         2. Antragsteller auf Erteilung von Sortenschutz, um die Verwendung bestehender DUS-Berichte zu beantragen und gegebenenfalls Zahlungen zu leisten      2. UPOV-Mitglieder, um ihre dokumentierten DUS-Verfahren und Informationen über ihre Qualitätsmanagementsysteme anderen Verbandsmitgliedern zur Verfügung zu stellen 2. Instrument zur Bereitstellung von Informationen über die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung zwischen UPOV-Mitgliedern und Antragstellern auf Erteilung von Sortenschutz in einer nutzerfreundlichen Form unter Verwendung von in der GENIE Datenbank enthaltenen Informationen 3. Modul für UPOV-Mitglieder zur Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage und der Datenbank mit Merkmalen zur Erstellung von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden (IATG) in ihrer Sprache 4. Plattform für Datenbanken von UPOV-Mitgliedern mit Informationen zu Sortenbeschreibungen   Der TC ersuchte das Verbandsbüro, die Prüfungsrichtlinien zu ermitteln, bei denen mit einer Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien, einschließlich der Technischen Fragebögen, voraussichtlich erhebliche Vorteile für die Harmonisierung zwischen den Mitgliedern erzielt werden könnten, und den Technischen Arbeitsgruppen auf ihren Tagungen im Jahr 2021 Vorschläge für Teilüberarbeitungen vorzulegen. Die ermittelten Prüfungsrichtlinien weisen eine große Anzahl von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten bei mehreren Verbandsmitgliedern auf und eine Reihe von Verbandsmitgliedern gab an, dass ihre technischen Fragebögen Unterschiede zum Technischen Fragebogen der UPOV aufweisen. Die Pflanzen sind auch für UPOV PRISMA von Bedeutung. | |

Abbildung 27. Pflanzengattungen/-arten mit Vereinbarungen über Zusammenarbeit, praktischer Erfahrung   
und Züchterrechtseinträgen in der Datenbank für Pflanzensorten



| **Erwartete Ergebnisse** | | **Planerfüllungsindikatoren** | | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen und Neuheit | a) Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten: | |  | |
| i) Anzahl Beitragsleistende; | | - Anzahl Beitragsleistende zur PLUTO-Datenbank:  65 im Jahr 2020 (64 im Jahr 2019; 63 im Jahr 2018; 62 im Jahr 2017)  - Anzahl Verbandsmitglieder, die Daten beigetragen haben:  47 im Jahr 2020 (49 im Jahr 2019; 48 im Jahr 2018; 48 im Jahr 2017) | |
| ii) Anzahl neue Beiträge; | | - Anzahl Beiträge von neuen Daten:  300 im Jahr 2020 (294 im Jahr 2019; 248 im Jahr 2018; 222 im Jahr 2017)  - Anzahl Verbandsmitglieder, die erstmals Daten beigetragen haben:  0 im Jahr 2020 (1 im Jahr 2019; 1 im Jahr 2018; 2 im Jahr 2017) | |
| iii) Anzahl Einträge; | | Gesamtanzahl Einträge in der PLUTO-Datenbank Ende 2020: 825.769  (873.549 Ende 2019; 828.808 Ende 2018; 797.669 Ende 2017) | |
| iv) Anzahl eingereichte obligatorische Punkte; | | k.A. | |
| v) Anzahl eingereichte nicht obligatorische Punkte; | | k.A. | |
| b) Anzahl PLUTO-Nutzer und Häufigkeit der Nutzung; | | 1.958 PLUTO-Nutzer im Jahr 2020 | |
| c) Entwicklung eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung zur Aufnahme in die PLUTO-Datenbank und Billigung durch den Rat; | | Der CAJ nahm die Entschließung des CPVO und des Verbandsbüros zur Kenntnis, dass der Ähnlichkeitsalgorithmus des CPVO gute Leistung erziele und dass es zum jetzigen Zeitpunkt keine angemessene Verwendung von Ressourcen sei, Verbesserungen des Algorithmus zum Zweck der Prüfung der Ähnlichkeit von Sortenbezeichnungen anzustreben.  Der CAJ vereinbarte, dass das Verbandsbüro zusammen mit dem CPVO Möglichkeiten sondieren solle, dass das Suchinstrument für Ähnlichkeiten die Sortenbezeichnung nach Merkmalen überprüft | |
| d) Neue Initiativen zur Erleichterung oder Verbesserung der freiwilligen Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern. | | Das UPOV-Büro führte Schulungsmaßnahmen zur Unterstützung der UPOV-Instrumente, einschließlich PLUTO, durch | |

| **Erwartete Ergebnisse** | | **Planerfüllungsindikatoren** | | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 6. Entwicklung von UPOV PRISMA | a) Anzahl UPOV-Mitglieder, die an UPOV PRISMA mitwirken; | | Ende 2020 35 Verbandsmitglieder, die 74 Staaten abdecken | |
| b) Anzahl Pflanzen/Arten, die von UPOV PRISMA erfasst werden; | | Ende 2020 war UPOV PRISMA für alle Gattungen und Arten in 23 Verbandsmitgliedern und für eine begrenzte Liste von Gattungen und Arten in 12 Verbandsmitgliedern verfügbar | |
| c) Anzahl Anträge, die über UPOV PRISMA eingereicht wurden; | | Im Jahr 2020 wurden über UPOV PRISMA 222 Züchterrechtsanträge gestellt (219 im Jahr 2019; 77 im Jahr 2018; 14 im Jahr 2017).  Im Jahr 2020 wurden über UPOV PRISMA 2 Anträge auf Eintrag in die nationale Liste gestellt (5 im Jahr 2019) | |
| d) Anzahl registrierte UPOV-PRISMA-Nutzer; | | Ende 2020 waren 219 Nutzer in UPOV PRISMA registriert (115 Züchter, 104 Vertreter) (140 im Jahr 2019: 88 Züchter/52 Vertreter) | |
| e) Anzahl UPOV-Mitglieder, die Anträge über UPOV PRISMA erhalten; | | Im Jahr 2020 erhielten 23 mitwirkende UPOV-Mitglieder Anträge über UPOV PRISMA (26 im Jahr 2019) | |
| f) Anzahl Pflanzen/Arten, für die Anträge über UPOV PRISMA gestellt wurden; | | Ende 2020 gab es 41 Pflanzen/Arten (einschließlich Unterarten), für die Anträge über UPOV PRISMA gestellt wurden. Im Jahr 2019 gab es 45 Pflanzen/Arten (einschließlich Unterarten), für die Anträge über UPOV PRISMA gestellt wurden. | |
| g) Anzahl UPOV-Mitglieder, die UPOV PRISMA als ihr ausschließliches Online-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten nutzen; | | k.A. | |
| h) Ausarbeitung von zwischen interessierten Verbandsmitgliedern vereinbarten Technischen Fragebögen für Pflanzen/Arten, die nicht von Prüfungsrichtlinien erfasst werden. | | Ende 2020 war kein zwischen interessierten Verbandsmitgliedern vereinbarter Technischer Fragebogen für Pflanzen/Arten, die nicht von Prüfungsrichtlinien erfasst werden, ausgearbeitet worden | |

## UNTERPROGRAMM UV.3: Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems

### Ziele:

a) Sensibilisierung für die Bedeutung von Sortenschutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen.

b) Unterstützung von Staaten und Organisationen, insbesondere von Regierungen von Entwicklungsländern und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Entwicklung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens entsprechen.

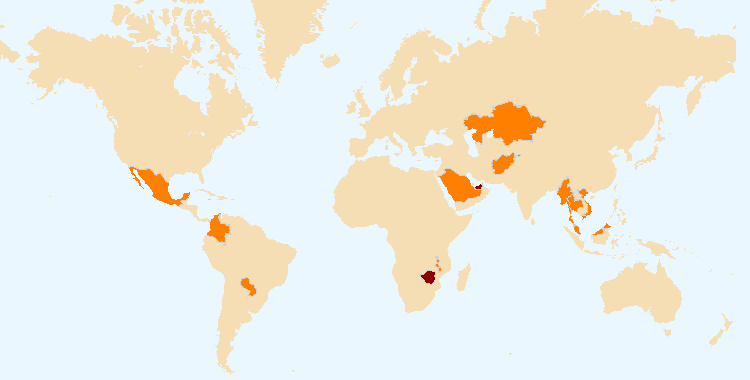
c) Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

d) Unterstützung von Staaten und Organisationen bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV-Übereinkommen.

### Planerfüllungsdaten:

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- |
| 1. Sensibilisierung für die Bedeutung von Sortenschutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen | a) Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum Verband einleiten; | vergleiche Abbildung 28 |
| b) Staaten und Organisationen, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung stehen. | vergleiche Abbildung 28 |

Abbildung 28. Staaten und Organisationen, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV‑Übereinkommens im Jahr 2020 mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen, und Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum Verband eingeleitet haben



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

 Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum Verband eingeleitet haben

Vereinigte Arabische Emirate und Simbabwe (2)

 Staaten und Organisationen, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

Verbandsmitglieder (4): Kolumbien, Mexiko, Paraguay und Vietnam

Nichtverbandsmitglieder (12): Afghanistan, Jamaika, Kasachstan, Liechtenstein, Malawi, Malaysia, Myanmar, Saudi-Arabien, Simbabwe,   
St. Vincent und die Grenadinen, Thailand und Vereinigte Arabische Emirate

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | | **Planerfüllungsdaten** | |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. Sensibilisierung für die Bedeutung von Sortenschutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen | c) Erteilte Auskünfte an Staaten und Organisationen bei Veranstaltungen der UPOV; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments | | |
| d) Staaten und Organisationen, die an Studienreisen teilnehmen; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments | | |
| e) Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV oder Veranstaltungen mit Beteiligung der UPOV; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments | | |
| f) Anzahl auf der UPOV-Website veröffentlichte Studien; | Keine neuen Studien veröffentlicht | |
| g) Anzahl Besuche auf der Seite „Vorteile" auf der UPOV-Website; | 4.125 Seitenaufrufe im Jahr 2020 (4.670 im Jahr 2019) | |
| h) Anzahl auf der UPOV-Website veröffentlichte Videos; | Keine neuen Videos veröffentlicht | |
| i) Anzahl Aufrufe der auf der UPOV-Website veröffentlichten Videos; | Kombinierte Gesamtaufrufe: 35.247  vergleiche Abbildung 29 | |
| j) Anzahl Follower der UPOV-Twitter-Konten; | @UPOVint: 1.316 am 31/12/2020 (726 am 31/12/2019)  @vsgupov: 606 am 31/12/2020 (451 am 31/12/2019) | |
| k) Anzahl von maßgeblichen Sprachen, in denen Studien und Videos verfügbar sind. | Alle Videos auf der Seite „Vorteile“ der UPOV-Website sind auf Englisch, Französisch und Spanisch verfügbar. Darüber hinaus sind die folgenden Sprachen wie unten angegeben verfügbar:   * (Japan) Tsuyahime Reis *(Chinesisch und Thailändisch)*   Studien:   * UPOV-Bericht über die Auswirkungen des Sortenschutzes (*Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch*) * Sozioökonomischer Nutzen der UPOV-Mitgliedschaft in Vietnam:  Eine Ex-post-Bewertung zu Pflanzenzüchtung und landwirtschaftlicher Produktivität nach 10 Jahren (Korrespondenz-Autor: Steffen Noleppa) von HFFA Research GmbH (*Englisch und Vietnamesisch*) | |

Abbildung 29: Besuche auf der UPOV-Websitei – Videos auf der Seite „Vorteile“

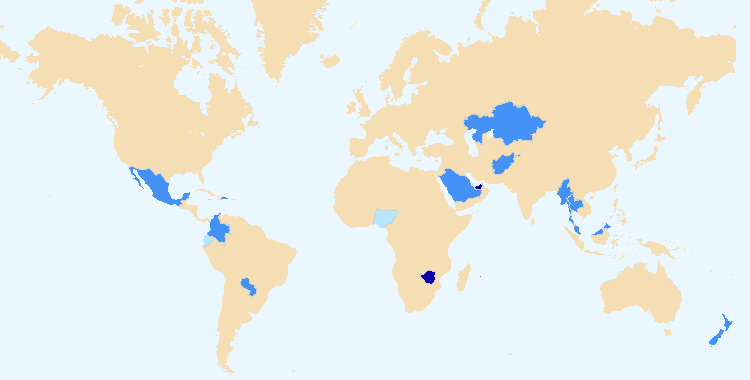


\*Alle Sprachversionen und ggf. Lang- und Kurzversionen.

Anmerkung: Analysen werden nur für Videos bereitgestellt, die auf Youtube angesehen werden (<https://www.upov.int/about/de/benefits_upov_system.html>).

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- | --- |
| 2. Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens | a) Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments und Abbildung 30 | |
| b) Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben; | vergleiche Abbildungen 30 und 31 | |
| c) Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben; | vergleiche Abbildungen 30 und 32 | |
| d) Teilnahme an Arbeitstagungen zum Thema Rechtsvorschriften. | vergleiche Anlage V dieses Dokuments | |

Abbildung 30. Unterstützung, die für die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz erteilt wurde



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

 Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben

Vereinigte Arabische Emirate und Simbabwe (2)  
(vergleiche auch Abbildung 32)

 Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben

Verbandsmitglieder (4): Kolumbien, Mexico, Neuseeland und Paraguay

Nichtverbandsmitglieder (12): Afghanistan, Jamaika, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Myanmar, Simbabwe, St. Vincent und die Grenadinen, Saudi-Arabien, Thailand und Vereinigte Arabische Emirate   
(vergleiche auch Abbildung 31)

 Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen;

Verbandsmitglieder (3): Kolumbien, Ecuador und Mexico

Nichtverbandsmitglieder (9): Afghanistan, Brunei Darussalam, Jamaika, Malaysia, Mauritius, Nigeria, St. Vincent und die Grenadinen, Thailand und Vereinigte Arabische Emirate

|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 31. Staaten/Organisationen, die Kommentare  zu Rechtsvorschriften erhalten haben | Abbildung 32. Staaten/Organisationen, die eine positive  Stellungnahme des Rates erwirkt haben |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- | --- |
| 3. Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens | a) Staaten und Organisationen, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beitreten oder sie ratifizieren; | Keine - vergleiche Abbildung 33 | |
| b) Staaten und Organisationen, die der UPOV beitreten; | Keine - vergleiche Abbildung 34 | |
| c) Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments und Abbildung 30 | |
| d) Staaten/Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten. | vergleiche Abbildungen 30 und 31 | |

|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 33. Beitritt zur/Ratifizierung der Akte von 1991 | Abbildung 34. Neue Verbandsmitglieder |

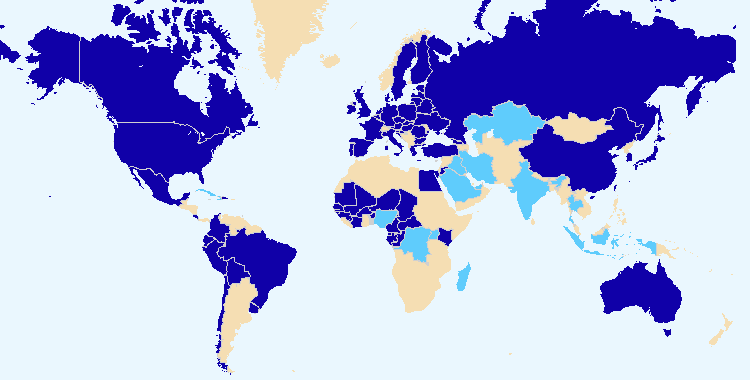
| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- | --- |
| 4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV Übereinkommen | a) Teilnahme an Fernlehrgängen; | vergleiche Abbildungen 35 und 36 und Abbildung 6 | |

*Anzahl Teilnehmer an Hauptsitzungen\* von UPOV-Fernlehrgängen im Jahr 2020 nach Kategorie*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Kategorie** | **Anzahl Teilnehmer** | | | | |
| **DL-205** | **DL-305** | **DL-305A** | **DL-305B** | **Insgesamt** |
| Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern | 386 | 86 | 60 | 59 | 591 |
| Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen | 43 | 9 | 12 | 4 | 68 |
| Kategorie 3: Andere (Gebühr: CHF1,000) | 22 | 1 | 1 | - | 24 |
| Kategorie 4: Gebührenbefreiung für ausgewählte Studierende auf Ermessensbasis | 8 | 2 | - | - | 10 |
| Insgesamt: | 459  (353 im Jahr 2019) | 98  (93 im Jahr 2019) | 73  (51 im Jahr 2019) | 63  (38 im Jahr 2019) | 693  (535 im Jahr 2019) |

\* Einschließlich einer zusätzlichen Sondersitzung auf Englisch für Studierende der Kategorie 3 während der Zeit der COVID-19-Beschränkungen.

Abbildung 35. UPOV-Lehrgänge DL-205, DL-305, DL-305A und DL-305B: Teilnahme 2020



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes.

 Verbandsmitglieder

47 Mitglieder: Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI, mit Teilnehmern aus Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Kamerun, Kongo, Guinea, Mali, Niger, Senegal, Tschad und Zentralafrikanische Republik), Australien, Ägypten, Belarus, Belgien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Estland, Europäische Union (EU, einschließlich Teilnehmer aus Griechenland), Frankreich, Georgien, Irland, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Mexiko, Niederlande, Österreich, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Russische Föderation, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Uruguay, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika

 Nichtverbandsmitglieder

17 Staaten: Barbados, Brunei Darussalam, Demokratische Republik Kongo, Haiti, Indien, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Irak, Jamaika, Kasachstan, Kuba, Madagaskar, Nigeria, Saudi-Arabien, Thailand, Uganda, Vereinigte Arabische Emirate

Es waren auch Teilnehmer von CIOPORA, EPO, FAO und WIPO dabei.

|  |
| --- |
| Abbildung 36. Teilnehmer an allen Fernlehrgängen nach Sprache |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | **Planerfüllungsdaten** | |
| --- | --- | --- | --- |
| 4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV Übereinkommen *(Fortsetzung)* | b) Teilnahme an UPOV-Schulungs-/Unterstützungstätigkeiten; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments | |
| c) Teilnahme an Schulungs-/Unterstützungstätigkeiten, die in Zusammenarbeit mit der UPOV entwickelt wurden; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments | |
| d) Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments | |
| e) Teilnahme von Beobachterstaaten und -organisationen an den Tagungen von CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagungen; | vergleiche Unterprogramm UV.2, Abschnitt 1 „Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern an den Tätigkeiten der Organe der UPOV“, Unterabschnitt a) |
| f) Teilnahme an Schulungs-/Unterstützungstätigkeiten, die von Dritten durchgeführt werden und zu denen die UPOV einen wesentlichen Beitrag leistet; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments |
| g) Akademische Einrichtungen, die Informationen über das UPOV-System einbinden und die UPOV um Mitwirkung ersuchen; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments |
| h) Anzahl Studenten, die akademische Lehrgänge an akademischen Einrichtungen absolvieren, die Informationen über das UPOV-System einbinden und die UPOV um Mitwirkung ersuchen; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments |
| i) Anzahl akademischer Einrichtungen, die die Teilnahme von Studenten an UPOV-Fernlehrgängen vorsehen; | 5 (im Jahr 2020):   * La Salle Beauvais Universität - Masterprogramm geistiges Eigentum in der Pflanzenzüchtung * Master-Ausbildungslehrgang für geistiges Eigentum der OAPI * Máster Lvcentinvs in Sortenschutz, Universität Alicante, Spanien * Fortgeschrittener Masterstudiengang „Recht des geistigen Eigentums und Wissensmanagement“, Universität Maastricht * Master für geistiges Eigentum der WIPO, ILO, Universität Turin |
| j) Verfügbarkeit von Materialien in den maßgeblichen Sprachen. | Keine Entwicklungen im Jahr 2020 |

## UNTERPROGRAMM UV.4: Externe Beziehungen

### Ziele

a) Erweiterung und Vertiefung des Verständnisses des UPOV-Sortenschutzsystems.

b) Erteilung von Auskünften über das UPOV-Übereinkommen an andere zwischenstaatliche Organisationen mit dem Ziel der gegenseitigen Unterstützung mit anderen internationalen Verträgen.

### Planerfüllungsdaten:

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV | a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website; | * Annahme der FAQ zum Thema Wie unterstützt das UPOV-System die nachhaltige Entwicklung? * Auf den neuesten Stand gebrachte Ausgaben des Informationsblattes „Seine Bedeutung und seine Tätigkeit" über die UPOV und den Sortenschutz in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch (Veröffentlichung Nr. 437) * 3 Pressemitteilungen | |
| b) Anzahl neuer Besucher der UPOV-Website; | 14% Anstieg der Besucherzahlen im Jahr 2020:  106.164 Einzelnutzer im Jahr 2020 (92.966 im Jahr 2019)  vergleiche Abbildung 37 | |
| c) Anzahl Besuche der Rubrik „Allgemeine Öffentlichkeit“ auf der UPOV-Website; | vergleiche Abbildung 9 (oben) und Abbildung 38 | |
| d) Verbesserte Gestaltung der UPOV-Website, einschließlich responsivem Layout; | Der Beratende Ausschuss billigte auf seiner sechsundneunzigsten Tagung die vorgeschlagene Neugestaltung der UPOV-Website wie auf der Tagung vorgestellt und nahm die Pläne für die Umsetzung der neu gestalteten UPOV-Website und eines neuen Content-Management-Systems (CMS) zur Kenntnis.  Um die Kompatibilität zwischen der UPOV- und der WIPO-Website zu gewährleisten, die es der UPOV ermöglichen würde, die Ressourcen der WIPO zu nutzen, wurde die Arbeit an der Neugestaltung der UPOV-Website bis zur Auswahl eines neuen Content-Management-Systems (CMS) durch die Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) zurückgestellt. | |

|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 37. Besuche auf der UPOV-Websitei – Anzahl Besucher | Abbildung 38. Website-Überblick für 2020: Wohin gehen die Nutzer?    \* Am 17. Juni 2020 migrierte UPOV LEX in die Cloud. Die Umstellung der Technologie führte zu einer Verringerung der Anzahl der Seitenaufrufe um bis zu 4, um die gleichen Informationen zu erhalten, was sich in den Analysen für 2020 widerspiegelt |

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV | e) Informationen, die über UPOV Twitter und die Twitter-Konten des Stellvertretenden Generalsekretärs der UPOV bereitgestellt werden | vergleiche Abbildungen 7 und 8 (oben) und Abbildungen 39 und 40 | |

Entwicklung der Nutzung der sozialen Medien: Follower

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Abbildung 39: UPOV LinkedIn-Follower | Abbildung 40: Peter Button LinkedIn-Follower |
| 17. Mai 20  17. Juni 20  17. Juli 20  17. Aug. 20  17. Sep. 20  17. Okt. 20  17. Nov. 20  17. Dez. 20 | 11. Juni 2019 17. Mai 2020 |

Anmerkung: Der UPOV LinkedIn-Account wurde vor Juli 2019 nicht verwendet. Analysen werden ab dem 17. Mai 2020 verfolgt.

| **Erwartete Ergebnisse** | **Planerfüllungsindikatoren** | | **Planerfüllungsdaten** |
| --- | --- | --- | --- |
| 2. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV für Interessenvertreter | a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für Interessenvertreter, insbesondere für Züchter und Landwirte, auf der UPOV-Webseite und über andere Medien; | vergleiche Unterprogramm UV.4, Planerfüllungsindikator  „1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV“. | |
| b) Anzahl Besuche von Funktionen für Interessenvertreter auf der UPOV-Website; | Nach einer Analyse des Nutzungsgrades der Funktionen für Interessenvertreter auf der UPOV-Website und der Einführung von Twitter- und LinkedIn-Accounts wurde der Schluss gezogen, dass Funktionen für Interessenvertreter keine wesentliche Funktion der UPOV-Hauptwebsite seien und nicht in die neu gestaltete UPOV-Website aufgenommen würden. | |
| c) Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments | |
| d) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments | |
| e) Artikel in einschlägigen Veröffentlichungen, zu denen die UPOV beigetragen hat. | Keine neuen Artikel | |
| 3. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV bei anderen Organisationen | a) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen; | vergleiche Anlage V dieses Dokuments | |
| b) Initiativen des *World Seed Partnership*; | Fertigstellung der WSP-Infografik  (vergleiche worldseedpartnership.org)  vergleiche Anlage V dieses Dokuments | |
| c) Beiträge zu maßgeblichen Organisationen. | vergleiche Anlage V dieses Dokuments | |

# iii. ANLAGEN

ANLAGE I Außeretatmäßige Mittel (Treuhandgelder)

Die von den Gebern gewährten außeretatmäßigen Mittel (einschließlich der Treuhandgelder) werden nachstehend als getrennte Buchführung ausgewiesen.

****

**Einnahmen und Ausgaben nach Fonds für das Jahr 2020**



*Anmerkung: Treuhandgelder in Form von außeretatmäßigen Mitteln von der kanadischen Regierung für die Umsetzung eines Projekts für technische Unterstützung in Senegal zur Verbesserung der Kapazitäten des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur in bestimmten Aspekten der Landwirtschaft, einschließlich Schulung und Aufbau von Kapazitäten zur Umsetzung von UPOV und eines Systems für geistiges Eigentum und Züchterrechte.*

**

*Anmerkung: Treuhandgelder in Form von außeretatmäßigen Mitteln von der japanischen Regierung für regionale Seminare und Arbeitstagungen über Sortenschutz in der Region Asien und die Entwicklung des EAPVP-Pilotprojekts.*

**

*Anmerkung: Treuhandgelder in Form von außeretatmäßigen Mitteln von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika für die Schulung auf dem Gebiet des Schutzes des geistigen Eigentums im Bereich des Sortenschutzes.*

**

*Anmerkung: Außeretatmäßige Mittel aus den Niederlanden für die Bereitstellung und Förderung des UPOV‑Sortenschutzsystems.*

**

*Anmerkung: Außeretatmäßige Mittel von verschiedenen Organisationen, Gemeinschaften und Verbänden zur Förderung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten. UPOV PRISMA ist ein Online-Instrument zur Unterstützung bei der Einreichung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz bei den Sortenämtern der teilnehmenden Verbandsmitglieder. Dieser außeretatmäßige Fonds ist nun geschlossen.*

**

*Anmerkung: UPOV PRISMA ist ein Online-Instrument zur Unterstützung bei der Einreichung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz bei den Sortenämtern der teilnehmenden Verbandsmitglieder. Der UPOV-PRISMA-Fonds ist ein Beitrag von Naktuinbouw (Niederlande) zur Unterstützung der Entwicklung von UPOV PRISMA.*

[Anlage II folgt]

ANLAGE II Betriebsmittelfonds und Beiträge

Betriebsmittelfonds zum 31. Dezember 2020

Gemäß Regel 4.2 der Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen der UPOV (vergleiche Dokument UPOV/INF/4/6) verfügt die UPOV über einen Betriebsmittelfonds. Gemäß der Darstellung der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2020 beläuft sich der Betriebsmittelfonds auf 575.011 Schweizer Franken. Der Anteil jedes Verbandsmitglieds berechnet gemäß der vom Rat auf seiner dreiundzwanzigsten außerordentlichen Tagung am 7. April 2006 getroffenen Entscheidung (vergleiche Dokument C(Extr.)/23/5 „Bericht“, Absatz 12, Anlage II und Dokument UPOV/INF/13/2, Anlage), ist wie folgt:



Beiträge von Verbandsmitgliedern



Höhe der fälligen Beiträge zum 31. Dezember 2020



Im Voraus entrichtete Beiträge



[Anlage III folgt]

ANLAGE III Stand in Bezug auf die UPOV

Folgende Tabelle enthält detaillierte Information über den Stand in Bezug auf die UPOV.

**UPOV-Mitglieder**

Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum2, 4

Ägypten2

Albanien2

Argentinien1

Aserbaidschan2

Australien2

Belarus2

Belgien2

Bolivien (Plurinationaler Staat) 1

Bosnien-Herzegowina2

Brasilien1

Bulgarien2

Chile1

China1

Costa Rica2

Dänemark2

Deutschland2

Dominikanische Republik2

Ecuador1

Estland2

Europäische Union 2, 3

Finnland2

Frankreich2

Georgien2

Irland2

Island2

Israel2

Italien1

Japan2

Jordanien2

Kanada2

Kenia2

Kirgistan2

Kolumbien1

Kroatien2

Lettland2

Litauen2

Marokko2

Mexiko1

Montenegro2

Neuseeland1

Nicaragua1

Niederlande2

Nordmazedonien2

Norwegen1

Oman2

Österreich2

Panama2

Paraguay1

Peru2

Polen2

Portugal1

Republik Korea2

Republik Moldau2

Rumänien2

Russische Föderation2

Schweden2

Schweiz2

Serbien2

Singapur2

Slowakei2

Slowenien2

Spanien2

Südafrika1

Trinidad und Tobago1

Tschechische Republik2

Tunesien2

Türkei2

Ukraine2

Ungarn2

Uruguay1

Usbekistan2

Vereinigte Republik Tansania2

Vereinigte Staaten von Amerika2

Vereinigtes Königreich2

Vietnam2

(insgesamt 76)

1 Die Akte von 1978 ist die neueste Akte, an die 17 Staaten gebunden sind.

2 Die Akte von 1991 ist die neueste Akte, an die 57 Staaten und 2 Organisationen gebunden sind.

3 Betreibt ein Sortenschutzsystem, das die Hoheitsgebiete seiner 27 Mitglieder umfasst (Belgien, Bulgarien, Deutschland, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern) und bis zum 31. Dezember 2020 das Vereinigte Königreich.

4 Betreibt ein Sortenschutzsystem, das das Hoheitsgebiet ihrer 17 Mitglieder umfasst (*Äquatorialguinea, Benin, Burkina Faso, Côte d’Ivoire, Gabun, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Komoren, Kongo, Mali, Mauretanien, Niger, Senegal, Togo, Tschad und Zentralafrikanische Republik).*

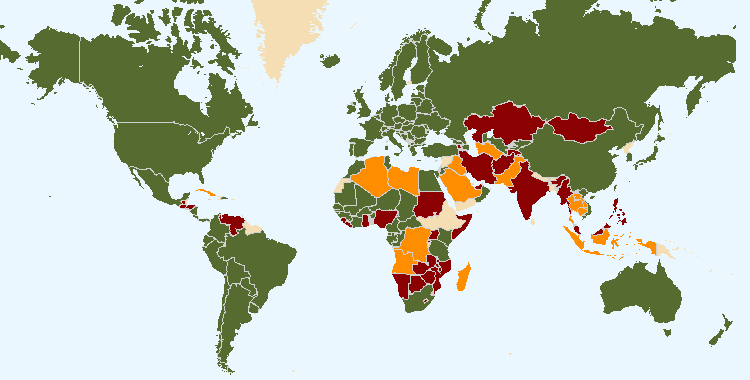
**Staaten und zwischenstaatliche Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben**

Afghanistan, Armenien, Brunei Darussalam, Ghana, Guatemala, Honduras, Indien, Iran (Islamische Republik), Malaysia, Mauritius, Kasachstan, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Philippinen, Simbabwe, St. Vincent und die Grenadinen, Tadschikistan, Venezuela (Bolivarische Republik) sowie die Afrikanische Regionalorganisation zum Schutz des geistigen Eigentums (ARIPO).

**Staaten und zwischenstaatliche Organisationen, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen**

Algerien, Bahrain, Barbados, Demokratische Volksrepublik Laos, El Salvador, Indonesien, Irak, Jamaika, Kambodscha, Kuba, Libyen, Liechtenstein, Mosambik, Namibia, Pakistan, Sambia, Saudi Arabien, Sudan, Thailand, Tonga, Turkmenistan, Vereinigte Arabische Emirate, Zypern sowie die Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika (SADC).

Folgende Karte gibt einen grafischen Überblick über den Stand in Bezug auf die UPOV Ende 2020.



Die auf dieser Karte gezeigten Grenzen beinhalten keine Stellungnahme seitens der UPOV bezüglich der Rechtsstellung eines Landes oder Hoheitsgebietes

 76 Verbandsmitglieder, die Ende 2020 95 Staaten abdecken

 20 Staaten und 1 zwischenstaatliche Organisation, die bis Ende 2020 das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

 23 Staaten und 1 zwischenstaatliche Organisation, die bis Ende 2020 im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

[Anlage IV folgt]

ANLAGE IV Verbandsmitglieder

Diese Anlage gibt den Stand der Verbandsmitglieder in Bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akten zum 31. Dezember 2020 wieder (vergleiche Artikel 31 und 32 des Übereinkommens von 1961, Artikel 32 Absatz 1 der Akte von 1978 und Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1991).



<https://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c_55/c_55_2_annex_iv.pdf>

[Anlage V folgt]

ANLAGE V Liste von Tätigkeiten im Jahr 2020



<https://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c_55/c_55_2_annex_v.pdf>

[Anhang folgt]

# iv. aNHANG

## AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

**UPOV-Begriffe**

|  |  |
| --- | --- |
| BMT | Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren |
| CAJ | Verwaltungs- und Rechtsausschuss |
| DL-205 | UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV- Übereinkommen“ |
| DL-305 | UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ |
| DL-305A | UPOV-Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL-305) |
| DL-305B | UPOV-Fernlehrgang „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305) |
| DUS | Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit |
| EAF (vergleiche auch  UPOV PRISMA) | Elektronisches Antragsformblatt der UPOV |
| EDV | im wesentlichen abgeleitete Sorte(n) |
| Büro | Verbandsbüro |
| PBR | Züchterrecht (engl.: Plant Breeder’s Right) |
| PLUTO | UPOV-Datenbank für Pflanzensorten |
| TC | Technischer Ausschuss |
| TC-EDC | Erweiterter Redaktionsausschuss |
| TWA | Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten |
| TWC | Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme |
| TWF  TWM | Technische Arbeitsgruppe für Obstarten  Technische Arbeitsgruppe für Prüfverfahren und -techniken |
| TWO | Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten |
| TWP | Technische Arbeitsgruppe(n) |
| TWV | Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten |
| WG-EDV | Arbeitsgruppe für im wesentlichen abgeleitete Sorten |
| UPOV PRISMA | UPOV-PRISMA Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten |
| WSP | Weltsaatgutpartnerschaft |

**Akronyme (auch in Anlage V enthalten)**

|  |  |
| --- | --- |
| 2050Today | Eine Klimaschutzinitiative, die eine Gemeinschaft von internationalen Genfer Institutionen zusammenbringt |
| AATF | Afrikanische Stiftung für Landwirtschaftstechnik |
| AFSTA | Saatgutvereinigung für Afrika |
| AIPH | Internationaler Verband des Erwerbsgartenbaus |
| AOHE | Verband europäischer Gartenbauzüchter |
| APBREBES | Vereinigung für Pflanzenzüchtung zum Nutzen der Gesellschaft |
| APSA | Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik |
| ARIPO | Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum |
| AUDA-NEPAD | African Union Development Agency-New Partnership for Africa's Development  (Entwicklungsagentur der Afrikanischen Union - Neue Partnerschaft für Afrikas Entwicklung) |
| BruIPO | Amt für geistiges Eigentum von Brunei Darussalam |
| CARICOM | Karibische Gemeinschaft |
| CARIFORUM | Karibisches Forum der Organsiation Afrikanischer, Karibischer und Pazifischer Staaten |
| CarIPI | CARIFORUM - Geistige Eigentumsrechte und Innovation |
| CBD | Übereinkommen über biologische Vielfalt |
| CBD SBI | Hilfsorgan für die Umsetzung des CBD |
| CBD SBSTTA | Hilfsorgan für die wissenschaftliche, technische und technologische Beratung des CBD |
| CFIA | Kanadische Behörde für Lebensmittelinspektion |
| CIOPORA | Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Zier- und Obstpflanzen |
| CLI | CropLife International |
| COBORU (Polen) | Forschungszentrum für Zuchtsortenprüfung |
| COMESA | Gemeinsamer Markt für Ost- und Südafrika |
| COPA-COGECA  (Europäische Union) | Ausschuss der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen - Allgemeiner Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften |
| CPVO | Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union |
| DAR (MOALI) | Abteilung für landwirtschaftliche Forschung, MOALI (Myanmar) (siehe unten) |
| DCST (China) | Entwicklungszentrum für Wissenschaft und Technologie Chinas |
| EAPVP Forum | Ostasienforum für Sortenschutz |
| EDF | Europäischer Entwicklungsfonds |
| EUIPO | Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) |
| FAO | Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen |
| GEVES (Frankreich) | *Groupe d'Étude et de contrôle des Variétés Et des Semences* (Forschungs- und Kontrollgruppe für Sorten und Saatgut) |
| GNIS (Frankreich) | *Groupement national interprofessionnel des semences et plants* (Französische interprofessionelle Organisation für Saatgut und Pflanzen) |
| IFOAM-Organics International | Internationale Vereinigung der ökologischen Landbaubewegungen |
| INDECOPI Peru | Nationales Institut für Wahrung des Wettbewerbs und Schutz des geistigen Eigentums |
| InnoVar project | „Next-generation variety testing for improved cropping on European farmland“ (im Rahmen des EU-Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 gefördertes Projekt) |
| IP Key | IP Key wird vom Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) mitfinanziert. Es wird vom EUIPO in Zusammenarbeit mit dem EPA umgesetzt. |
| IP Key LA | IP Key Lateinamerika |
| IP Key SEA | IP Key Südostasien |
| ISF | Internationaler Saatgutverband |
| ISO | Internationale Organisation für Normung |
| ISTA | Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung |
| ITPGRFA | Internationaler Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft |
| JATAFF | Japanische Gesellschaft für technische Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei |
| JICA | Japanische Stelle für internationale Zusammenarbeit |
| JICE | Japanisches Zentrum für internationale Zusammenarbeit |
| MAFF (Japan) | Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei von Japan |
| MARA (China) | Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Belange Chinas |
| MOALI (Myanmar) | Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Bewässerung von Myanmar |
| NAHEP ICAR (Indien) | Nationales Projekt für landwirtschaftliche Hochschulbildung, Indischer Rat für landwirtschaftliche Forschung |
| Naktuinbouw | Niederländische Prüfbehörde für den Gartenbau |
| NAPB (Vereinigte Staaten  von Amerika) | Nationaler Pflanzenzüchterverband |
| NASC (Nigeria) | Nationaler Rat für landwirtschaftliches Saatgut von Nigeria |
| NCSS (Japan) | Nationales Zentrum für Saat- und Pflanzgut (Nationale Forschungsorganisation für Landwirtschaft und Ernährung - NARO) von Japan |
| NFGA (China) | Nationale Verwaltung für Forstwirtschaft und Grasflächen von China |
| OAPI | Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum |
| OECD | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| OEVV (Spanien) | *Oficina Española de Variedades Vegetales* (Spanisches Sortenamt) |
| PRV (Schweden) | Schwedisches Patent- und Markenamt |
| PVPO | Sortenschutzamt |
| SAA | Saatgutverband der Amerikas |
| SAG (Chile) | *Servicio Agrícola y Ganadero* (Amt für Landwirtschaft und Viehzucht) |
| SENADI (Ecuador) | *Servicio Nacional de Derechos Intelectuales* (Nationaler Dienst für Rechte des geistigen Eigentums) |
| SENAVE (Paraguay) | *Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas* (Nationaler Dienst für Qualität und Gesundheit von Pflanzen und Saatgut) |
| SFSA | Syngenta Stiftung für nachhaltige Landwirtschaft |
| Sida | Schwedische Stelle für internationale Zusammenarbeit |
| SIL | Innovationslabor für Sojabohnen (*Soyabean Innovation Lab*) |
| SNICS (Mexiko) | Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas  (Nationaler Dienst für Saatgutinspektion und -zertifizierung) |
| TTIPO | Amt für geistiges Eigentum von Trinidad und Tobago |
| TRIPS | Handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums |
| UNFCCC | Rahmenkonvention der Vereinten Nationen über Klimawandel (UN Klimawandel) |
| UNIGE | Universität Genf |
| USPTO | Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten von Amerika |
| WFO | Weltbauernverband |
| WFRS Breeder's Club | Züchterclub im Weltverband der Rosen-Gesellschaften |
| WIPO | Weltorganisation für Geistiges Eigentum |
| WTO | Welthandelsorganisation |
| WWF | World Wildlife Fund |

1. [https://www.upov.int/about/de/faq.html - QS10](https://www.upov.int/about/de/faq.html#QS10) [↑](#footnote-ref-2)
2. In diesem Bericht in Website-Statistiken verwendete Begriffsbestimmungen:

   - „Nutzer“ sind Einzelpersonen, die innerhalb des ausgewählten Datumsbereichs mindestens eine Sitzung hatten.

   - Eine „Sitzung“ ist eine Reihe von Benutzerinteraktionen mit Ihrer Website, die innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens stattfinden. Beispielsweise kann eine einzelne Sitzung mehrere Seitenaufrufe, Ereignisse, soziale Interaktionen und E-Commerce-Transaktionen enthalten. Ein einzelner Benutzer kann mehrere Sitzungen eröffnen. Diese Sitzungen können am selben Tag oder über mehrere Tage, Wochen oder Monate hinweg stattfinden. Sobald eine Sitzung endet, besteht die Möglichkeit, eine neue Sitzung zu starten. Es gibt zwei Methoden, mit denen eine Sitzung endet:

   • Zeitbasierter Ablauf:

   * Nach 30 Minuten Inaktivität
   * Um Mitternacht

   • Veränderung der Kampagne:

   * Wenn ein Benutzer über eine Kampagne auf die Website kommt, sie verlässt und dann über eine andere Kampagne wieder zurückkommt.

   - „Einzelseitenaufrufe“ bezieht sich auf die Anzahl der Besuche, bei denen die spezifische Seite mindestens einmal aufgerufen wurde.

   - „Seitenaufrufe“ bezieht sich auf die Gesamtanzahl der Male, die eine Seite aufgerufen wurde. Wiederholte Aufrufe einer einzelnen Seite durch denselben Nutzer während derselben Sitzung werden gezählt.

   - „Anzahl Besuche“ entspricht der Anzahl Endgeräte, die für den Besuch der Website innerhalb eines Monats verwendet werden (eine Person kann mehr als ein Gerät verwenden).

   [Ende des Anhangs und des Dokuments] [↑](#endnote-ref-2)
3. Werden Daten über mehrere Jahre hinweg angegeben, so gelten diese für den Zeitraum 2010-2020, es sei denn, es sind nicht für alle Jahre Daten verfügbar. [↑](#footnote-ref-3)
4. \* Die Teilnahme wird auf der Grundlage der Anzahl der teilnehmenden Mitglieder und Beobachterstaaten/-organisationen und nicht der Anzahl der einzelnen Teilnehmer bewertet. [↑](#footnote-ref-4)